

Effizientes Aufhalden mit dem Telestack TSR 40 bei Graf Recycling-Baustoffe



Foto: © Christophel

Mit dem TSR 40 sorgt Graf Recycling-Baustoffe für effizientere Haldenbildung, stabile Materialflüsse und höhere Produktqualität

Die Graf Recycling-Baustoffe GmbH & Co. KG optimiert ihre Materiallogistik durch den Einsatz des teleskopierbaren Haldenbandes TSR 40. Diese moderne Fördertechnik spart Radladerbewegungen, schont Ressourcen und sorgt für eine gleichbleibend hohe Qualität der Baustoffe. Zudem machen kompakte Transportmaße und flexible Einsatzmöglichkeiten das TSR 40 zu einem effizienten und nachhaltigen Werkzeug für die Baustoffaufbereitung.

Am Standort Rüdersdorf – einem von insgesamt vier Plätzen der Graf Recycling-Baustoffe GmbH & Co. KG in Berlin – setzt das Unternehmen auf moderne Fördertechnik, um die Prozesse in der Baustoffaufbereitung noch effizienter und wirtschaftlicher zu gestalten. Bereits seit mehreren Jahren vertraut das Unternehmen auf die Haldenbänder von Telestack, geliefert von der C. Christophel GmbH aus Lübeck. Die durchweg positiven Erfahrungen der vergangenen Jahre haben entscheidend dazu beigetragen, dass sich die Firma Graf Recycling-Baustoffe auch bei einem besonderen Anwendungsfall erneut an Christophel wendet, um gemeinsam Lösungen für eine wirtschaftliche Haldenwirtschaft zu entwickeln.

Die Aufgabenstellung bestand darin, das Material aus einer vorgeschalteten Brechanlage mit einer Durchsatzleistung von bis zu 350 t/h so aufzuhalten, dass dabei eine etwa 6 m breite interne Straße überbrückt und das Material auf der gegenüberliegenden Seite der Straße aufgehaldet wird. Für diese anspruchsvolle Aufgabe wurde das neue Telestack-Haldenband TSR 40 gewählt – ein kettenmobiles, radial schwenkbares und teleskopierbares Förderband. Durch den Einsatz des neuen Haldenbandes entfielen die bisher für die Aufhaldung eingesetzten Radlader vollständig, was zu deutlichen Einsparungen bei Dieselverbrauch, Personalaufwand und Maschinenverschleiß führte.

Mit einer teleskopierbaren Bandlänge von bis zu 38,6 m und einer möglichen Abwurfhöhe von über 13 m erzeugt das TSR 40 ein beachtliches Haldenvolumen. Bei einem Schwenkbereich von 180° können so bis zu 50.000 Tonnen Material aufgehaldet werden. Das gebrochene Endkorn lässt sich dadurch effizient und platzsparend aufhalden – ohne Produktionsunterbrechung und ohne zusätzliches Umsetzen des Materials.

Ein weiterer Vorteil zeigt sich in der Qualität der Lagerung: Das TSR 40 arbeitet im radialen Windrow-Verfahren, bei dem das Material in nierenförmigen Halden schichtweise aufgehaldet wird. Diese Technik verhindert eine Entmischung von Fein- und Grobkorn – ein entscheidender Vorteil für die Firma Graf Recycling-Baustoffe, die auf gleichmäßige, normgerechte RC-Baustoffe angewiesen ist. Während herkömmliche Haldentechnik häufig zu einer Korntrennung führt, bleibt bei dem TSR 40 die Materialstruktur durch die gleichmäßige Aufhaldung erhalten. Das Material kann somit direkt weiterverarbeitet oder verladen werden – ganz ohne zusätzliche Aufbereitungsschritte.

Auch die technische Ausstattung des Haldenbands überzeugt im täglichen Betrieb: Das 900 mm breite Förderband ist mit hochbelastbaren EP400-Gurten und einer wartungsfreundlichen Gitterrahmenkonstruktion ausgestattet. Angetrieben wird die Einheit von einem 90-kVA-Elektrohydraulik-Generator, der alle Funktionen – von der Bandbewegung bis zum Teleskopauszug – zuverlässig steuert. Die gesamte Maschine wiegt rund 32.000 kg.

Besonders hervorzuheben ist auch die Flexibilität: Das TSR 40 lässt sich nicht nur in wenigen Minuten vom Transport- in den Betriebsmodus versetzen, sondern kann auch aufgrund der Kettenmobilität bei Bedarf schnell baustellenintern versetzt und auf wechselnden Plätzen eingesetzt werden – ein echtes Plus für temporäre Projekte oder innerbetriebliche Anpassungen.

Die Investition in das TSR 40 hat sich für das Unternehmen in mehrfacher Hinsicht ausgezahlt: Weniger Radladerbewegungen, mehr Sicherheit im Betrieb, geringere Betriebskosten und eine bessere Qualität der Endprodukte sprechen für sich. Gleichzeitig wird durch die automatisierte Haldenbildung auch der Materialfluss hinter der Brechanlage deutlich stabiler, was wiederum die Gesamtleistung der Anlage erhöht. Mit dem Einsatz des Telestack-Haldenbands zeigt Graf Recycling-Baustoffe, wie sich moderne Fördertechnik gezielt einsetzen lässt, um Prozesse zu vereinfachen, Ressourcen zu schonen und gleichzeitig die Produktqualität zu verbessern – ein Schritt in Richtung zukunftsfähiger Baustoffverwertung.